

2202. Ich möchte die ersten Genitive alle als von **आत्मनः** abhängig auffassen: *er lernt die Tüchtigkeit seiner Freunde und Verwandten und (die Tüchtigkeit) seiner eigenen Einsicht und Standhaftigkeit kennen.* STENZLER.

2214. = 1, 76 lith. Ausg. II. a. धानुष्मता, die Scholien: धनुष्मतो भावः धानुष्मता (!). b. त्वयि. d. न fehlt. BÖHRL. — Die v. l. यथा वदंति ist wohl यथावदंति. STENZLER.

2217. = III, 121 JOHNS. d. श्रियं ममृद्धामपि कृत्ति दुर्णयः.

2222. = III, 128 JOHNS. c. त्यजते भाण्डे.

2223. Vgl. Spruch 2677.

2226. = NĪTISAṂK. 33. c. परस्यान्नभोजी. d. विडम्बप्रकारान् (gute Lesart).

2228. NĀG. ĠAN. ÇI. 14:

མེམས་ཅན་སྒྲིན་དང་འཕྲེས་ན་ཡང་། །ཡོན་ཏན་ལྷན་བས་ཡོན་ཏན་སྤང་།

རྒྱ་ལས་ཤེས་པ་འབྲེད་པ་སྤང་། །དང་པ་ལས་གཞན་སྤྱི་ཡིས་ཤེས་།

Auch von den mit Fehlern behafteten Menschen nimmt der Tugendhafte Tugenden an: wer anders als der Flamingo versteht es die aus dem Wasser ausgeschiedene Milch zu nehmen?

c. Ich habe སྤང statt འཕྲེས schreiben zu müssen geglaubt.

Sch.

2231. NĀG. NĪTĪ ÇI. 83:

རྒྱ་མང་འགྲོ་ཕྱི་མོ་མཁའ་ལྷིང་ནི་དང་། །ཡལ་ག་སྤྱི་འཛིག་མེ་ཏིག་བྱང་བས་བསྒྲེར་།

གང་ཞིག་གཏུག་པའི་མེམས་ཅན་གནས་བཅས་པ། །ཅུན་མིང་དེ་ལ་ན་བསྒྲེན་ཏུ་མེད་།

An der Wurzel Schlangen, auf dem Wipfel Vögel, an den Zweigen Affen kletternd, die Blüten von Bienen umschwärmt: der Sandelbaum, der so den Wohnsitz verderblicher Wesen bildet, hat keine Anmuth.

a. Ich habe མཁའ་ལྷིང་ statt des sinnlosen མཁའ་ལྷ་ geschrieben.

Sch.

2238. = DAṢPATIÇ. 19. b. लोष्ठ. BÖHRL. — Vgl. BHARTṚ. bei GALANOS S. 62 v. 93. Sch.

2249. KĀN. VII, ÇI. 27:

འཇམ་པོས་འཇམ་པོ་འཛེམས་ཕྱེད་ཅིང་། །འཇམ་པོས་རྒྱལ་མོའང་འཛེམས་ཕྱེད་དང་།

འཇམ་པོས་མི་འགྲུབ་ཅི་ཡང་མེད། །དེ་བས་འཇམ་ཉིད་རྣམས་ཡིན།

Milde besiegt das Milde, Milde besiegt auch das Harte, es giebt nichts, was nicht durch Milde bewerkstelligt werden könnte; deshalb ist die Milde scharf.

MAS. VI, ÇI. 16: